

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016

**ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:**  
G1 Schnellschleif-Grundierung
- **SDB-Gruppe:**  
17594001
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**  
Grundierung
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**  
Alfred Clouth  
Lackfabrik GmbH & Co. KG  
Otto-Scheugenpflug-Straße 2  
63073 Offenbach/Main  
Tel.: 069 - 89 00 7 - 0 / Fax : 069 - 89 00 7 - 143  
E-Mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter  
Telefon: +49 69 89 00 7 - 104  
E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **1.4 Notrufnummer:**  
Giftnormales Zentrum Nord  
Universitätskliniken  
Bereich Humanmedizin  
Robert Koch Str.40  
37075 Göttingen  
Tel.: 0551 / 1 92 40

**ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren**

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02

Flam. Liq. 2 - H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS05

Eye Dam. 1 - H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS07

STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

(Fortsetzung auf Seite 2)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS02 GHS05 GHS07

• **Signalwort**

Gefahr

• **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

n-Butylacetat 98/100% / Isopropylacetat / Isobutanol / n-Butanol

• **Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H318-EUH066 Verursacht schwere Augenschäden. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

• **Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P370+P378 Bei Brand: Zum Löschen verwenden: CO<sub>2</sub>, Sand, Löschpulver.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

• **2.3 Sonstige Gefahren**

• **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

• **PBT:**

Nicht anwendbar.

• **vPvB:**

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

• **3.2 Gemische**

• **Beschreibung: Zubereitung**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

• **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.	Bezeichnung Kennb. R-Sätze	%
123-86-4	n-Butylacetat 98/100% EG-Nummer: 204-658-1 Reg. nr.: 01-2119485493-29 ⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ STOT SE 3 - H336	10-25
108-21-4	Isopropylacetat EG-Nummer: 203-561-1 Reg. nr.: 01-2119537214-46 ⚠ Flam. Liq. 2 - H225; ⚠ Eye Irrit. 2 - H319-EUH066, STOT SE 3 - H336	10-25

(Fortsetzung auf Seite 3)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 2)

67-63-0	<p><b>Isopropanol</b> EG-Nummer: 200-661-7 Reg. nr.: 01-2119457558-25 ⚠ Flam. Liq. 2 - H225; ⚠ Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H336</p>	10-25
64742-49-0	<p><b>Spezialbenzin 100/140</b> EG-Nummer: 920-750-0 Reg. nr.: 01-2119473851-33 ⚠ Flam. Liq. 2 - H225; ⚠ Asp. Tox. 1 - H304; ⚠ STOT SE 3 - H336; ⚠ Aquatic Chronic 2 - H411</p>	2,5-10
78-83-1	<p><b>Isobutanol</b> EG-Nummer: 201-148-0 Reg. nr.: 01-2119484609-23 ⚠ Eye Dam. 1 - H318; ⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H335-H336</p>	2,5-10
1330-20-7	<p><b>Xylol (Isomerengemisch)</b> EG-Nummer: 215-535-7 Reg. nr.: 01-2119488216-32 ⚠ STOT RE 2 - H373, Asp. Tox. 1 - H304; ⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H335</p>	< 2,5
71-36-3	<p><b>n-Butanol</b> EG-Nummer: 200-751-6 Reg. nr.: 01-2119484630-38 ⚠ Eye Dam. 1 - H318; ⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ Acute Tox. 4 - H302, Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H335-H336</p>	< 2,5
64-17-5	<p><b>Ethylalkohol</b> EG-Nummer: 200-578-6 Reg. nr.: 01-2119457610-43 ⚠ Flam. Liq. 2 - H225; ⚠ Eye Irrit. 2 - H319</p>	< 2,5

- **Zusätzliche Hinweise:**  
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

#### **ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**  
Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.  
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**  
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- **Nach Hautkontakt:**  
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**

(Fortsetzung auf Seite 4)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 3)

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

- **Nach Verschlucken:**  
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:**  
Symptomatisch behandeln.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
Schaum  
Löschpulver  
Kohlendioxid
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**  
Wasser im Vollstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben**  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

## ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
DGUV Regel 100-500 - Betreiben von Arbeitsmitteln (bisher: BGR 500) Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen beachten.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 4)

Dampf nicht einatmen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.

- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**

Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.

- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

- **Lagerung:**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.

TRGS 510

- **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Nach BetrSichV, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.

- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.

- **Lagerklasse:**

3

LGK 3 "entzündbare Flüssigkeiten" (TRGS 510)

- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

leichtentzündlich

- **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Weitere Informationen entnehmen Sie dem technischen Merkblatt.

## ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten nach TRGS 900 :**

CAS-Nr.	B	Bezeichnung des Stoffes		
123-86-4		n-Butylacetat 98/100%		
<b>AGW</b>				
		Langzeitwerte	300	mg/m <sup>3</sup>
			62	ppm
		2(I);Y, AGS		
108-21-4		Isopropylacetat		
<b>MAK</b>				
		Langzeitwerte	420	mg/m <sup>3</sup>
			100	ppm
67-63-0		Isopropanol		
<b>AGW</b>				
		Langzeitwerte	500	mg/m <sup>3</sup>
			200	ppm
		2(II);DFG, Y		
78-83-1		Isobutanol		
<b>AGW</b>				
		Langzeitwerte	310	mg/m <sup>3</sup>

(Fortsetzung auf Seite 6)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 5)

		<b>100</b>	
	<b>1(I);DFG, Y</b>		<b>ppm</b>
<b>1330-20-7</b>	<b>Xylol (Isomerengemisch)</b>		
<b>AGW</b>			
	<b>Langzeitwerte</b>	<b>440</b>	<b>mg/m3</b>
		<b>100</b>	<b>ppm</b>
	<b>2(II);DFG, H</b>		
<b>71-36-3</b>	<b>n-Butanol</b>		
<b>AGW</b>			
	<b>Langzeitwerte</b>	<b>310</b>	<b>mg/m3</b>
		<b>100</b>	<b>ppm</b>
	<b>1(I);DFG, Y</b>		
<b>64-17-5</b>	<b>Ethylalkohol</b>		
<b>AGW</b>			
	<b>Langzeitwerte</b>	<b>960</b>	<b>mg/m3</b>
		<b>500</b>	<b>ppm</b>
	<b>2(II);DFG, Y</b>		
	<b>• DNEL-Werte</b>		
<b>123-86-4</b>	<b>n-Butylacetat 98/100%</b>		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 102,34 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 480 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 859,7 mg/m3 (Verbraucher, Kurzzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 960 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)		
	Dermal, DNEL/DMEL: 3,4 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
	Dermal, DNEL/DMEL: 7 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)		
	Oral, DNEL/DMEL: 3,4 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
<b>108-21-4</b>	<b>Isopropylacetat</b>		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 252 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 420 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 510 mg/m3 (Verbraucher, Kurzzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 850 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)		
	Dermal, DNEL/DMEL: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
	Dermal, DNEL/DMEL: 43 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)		
	Oral, DNEL/DMEL: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
<b>67-63-0</b>	<b>Isopropanol</b>		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 89 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 500 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)		
	Dermal, DNEL/DMEL: 319 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
	Dermal, DNEL/DMEL: 888 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)		
	Oral, DNEL/DMEL: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
<b>64742-49-0</b>	<b>Spezialbenzin 100/140</b>		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 608 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 2035 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)		
	Dermal, DNEL/DMEL: 699 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
	Dermal, DNEL/DMEL: 773 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)		
	Oral, DNEL/DMEL: 699 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
<b>78-83-1</b>	<b>Isobutanol</b>		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 55 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 310 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)		
	Oral, DNEL/DMEL: 25 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
<b>1330-20-7</b>	<b>Xylol (Isomerengemisch)</b>		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 14,8 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 77 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 174 mg/m3 (Verbraucher, Kurzzeitwert)		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 289 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)		
	Dermal, DNEL/DMEL: 108 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
	Dermal, DNEL/DMEL: 180 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)		
	Oral, DNEL/DMEL: 1,6 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
<b>71-36-3</b>	<b>n-Butanol</b>		
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 55 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)		

(Fortsetzung auf Seite 7)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 6)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 310 mg/m<sup>3</sup> (Arbeiter, Langzeitwert)  
Oral, DNEL/DMEL: 3125 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

**64-17-5 Ethylalkohol**

Inhalativ, DNEL/DMEL: 114 mg/m<sup>3</sup> (Verbraucher, Langzeitwert)  
Inhalativ, DNEL/DMEL: 950 mg/m<sup>3</sup> (Arbeiter, Langzeitwert)  
Inhalativ, DNEL/DMEL: 950 mg/m<sup>3</sup> (Verbraucher, Kurzzeitwert)  
Inhalativ, DNEL/DMEL: 1900 mg/m<sup>3</sup> (Arbeiter, Kurzzeitwert)  
Dermal, DNEL/DMEL: 206 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)  
Dermal, DNEL/DMEL: 343 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)  
Oral, DNEL/DMEL: 87 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

• **PNEC-Werte**

**123-86-4 n-Butylacetat 98/100%**

PNEC: 0,18 mg/l (Süßwasser)  
PNEC: 0,018 mg/l (Meerwasser)  
PNEC: 0,36 mg/l (sporadische Freisetzung)  
PNEC: 35,6 mg/l (Kläranlage)  
PNEC: 0,981 mg/kg (Sediment (Süßwasser))  
PNEC: 0,0981 mg/kg (Sediment (Meerwasser))  
PNEC: 0,0903 mg/kg (Boden)

**108-21-4 Isopropylacetat**

PNEC: 0,22 mg/l (Süßwasser)  
PNEC: 0,022 mg/l (Meerwasser)  
PNEC: 1,25 mg/kg (Sediment (Süßwasser))  
PNEC: 0,125 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

**67-63-0 Isopropanol**

PNEC: 140,9 mg/l (Süßwasser)  
PNEC: 140,9 mg/l (Meerwasser)  
PNEC: 552 mg/kg (Sediment (Süßwasser))  
PNEC: 552 mg/kg (Sediment (Meerwasser))  
PNEC: 28 mg/kg (Boden)

**78-83-1 Isobutanol**

PNEC: 0,4 mg/l (Süßwasser)  
PNEC: 0,04 mg/l (Meerwasser)  
PNEC: 1,52 mg/kg (Sediment (Süßwasser))  
PNEC: 0,152 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

**1330-20-7 Xylol (Isomeregemisch)**

PNEC: 0,327 mg/l (Süßwasser)  
PNEC: 0,327 mg/l (Meerwasser)  
PNEC: 6,58 mg/l (Kläranlage)  
PNEC: 12,46 mg/kg (Sediment (Süßwasser))  
PNEC: 12,46 mg/kg (Sediment (Meerwasser))  
PNEC: 2,31 mg/kg (Boden)

**71-36-3 n-Butanol**

PNEC: 0,082 mg/l (Süßwasser)  
PNEC: 0,0082 mg/l (Meerwasser)  
PNEC: 2476 mg/l (Kläranlage)  
PNEC: 0,178 mg/kg (Sediment (Süßwasser))  
PNEC: 0,0178 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

**64-17-5 Ethylalkohol**

PNEC: 0,96 mg/l (Süßwasser)  
PNEC: 0,79 mg/l (Meerwasser)  
PNEC: 580 mg/l (Kläranlage)  
PNEC: 3,6 mg/kg (Sediment (Süßwasser))  
PNEC: 2,9 mg/kg (Sediment (Meerwasser))  
PNEC: 0,63 mg/kg (Boden)

• **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten nach TRGS 903:**

**67-63-0 Isopropanol**

**BGW**

**50 mg/l**

**Untersuchungsmaterial: Vollblut**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Parameter: Aceton**

(Fortsetzung auf Seite 8)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 7)

**50mg/l**

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Parameter: Aceton**

**1330-20-7 Xylol (Isomergemisch)**

**BGW**

**1,5 mg/l**

**Untersuchungsmaterial: Vollblut**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Parameter: Xylol**

**2 g/l**

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure**

**71-36-3 n-Butanol**

**BGW**

**2 mg/g Kreatinin**

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: vor nachfolgender Schicht**

**Parameter: 1-Butanol**

**10 mg/g Kreatinin**

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Parameter: 1-Butanol**

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
DGUV Vorschriften beachten. Siehe Punkt 15!
- **Atemschutz: Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A2/P2.**
- **Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe aus Latex/Neoprene, Mindeststärke 0,7 mm. Degradations- (=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm<sup>2</sup>/min). Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.**
- **Handschuhmaterial**  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Augenschutz: Schutzbrille**
- **Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**

## ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Allgemeine Angaben**

#### **Aussehen:**

**Form:** Flüssigkeit

**Farbe:** Gemäß Produktbezeichnung

(Fortsetzung auf Seite 9)



# SICHERHEITSDATENBLATT

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 8)

<b>Geruch:</b>	Charakteristisch
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert:</b>	Nicht anwendbar bei lösemittelhaltigen Zubereitungen.
<b>Zustandsänderung Phasenübergang: flüssig-fest</b>	
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa-Angaben):</b>	78,0 °C
<b>Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):</b>	2,0 °C DIN 51 755
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig):</b>	Nicht anwendbar.
<b>Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):</b>	180,00 °C (niedrigster Wert der Einzelkomponenten)
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
<b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	
<b>Untere:</b>	1,20 Vol %
<b>Obere:</b>	12,00 Vol %
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	Nicht bestimmt
<b>Dampfdruck:</b>	bei 50°C < 1.100 hPa
<b>Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):</b>	0,8960 g/cm <sup>3</sup>
<b>Dampfdichte</b>	Nicht bestimmt.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht anwendbar.
<b>Löslichkeit in:</b>	organischen Lösungsmitteln (z.B. Butylacetat)
<b>Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Unlöslich.
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	Nicht bestimmt.
<b>Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):</b>	
<b>Dynamisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Kinematisch:</b>	bei 20,00 °C 45,00 s DIN 4 mm
<b>Lösemitteltrennprüfung:</b>	< 3 %
<b>Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):</b>	
<b>Organische Lösemittel (entspricht Circa-Angaben):</b>	79,00 %
<b>Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben):</b>	21,00 %
<b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

- **10.1 Reaktivität**  
Bei Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Gebinden sind keine Unverträglichkeiten mit dem Behältermantel zu erwarten.
- **10.2 Chemische Stabilität**  
Stabil bei Raumtemperatur
- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.  
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Entzündliche Gase/Dämpfe

D

(Fortsetzung auf Seite 10)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 9)

### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

- **Akute Toxizität:**

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

**123-86-4**                    *n-Butylacetat 98/100%*  
Oral, LD50: 10760 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: > 14112 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: 23,4 mg/l (Ratte)

**108-21-4**                    *Isopropylacetat*  
Oral, LD50: 6750 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: 17400 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: 50,6 mg/l (Ratte)

**67-63-0**                    *Isopropanol*  
Oral, LD50: 4750 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: 13400 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: 30 mg/l (Ratte)

**64742-49-0**                *Spezialbenzin 100/140*  
Oral, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: > 2920 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: > 20 mg/l (Ratte)

**78-83-1**                    *Isobutanol*  
Oral, LD50: 2460 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: 24,6 mg/l (Ratte)

**1330-20-7**                *Xylol (Isomeregemisch)*  
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: 1100 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: 11 mg/l (Ratte)

**71-36-3**                    *n-Butanol*  
Oral, LD50: 2292 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: 3430 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: 8000 mg/l (Ratte)

**64-17-5**                    *Ethylalkohol*  
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: > 20 mg/l (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**

- **an der Haut:**

Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- **am Auge:**

Reizwirkung.

- **Sensibilisierung:**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Gemische nach CLP in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Eye Dam. 1 - H318 Verursacht schwere Augenschäden.

STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

D

(Fortsetzung auf Seite 11)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 10)

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

• **12.1 Toxizität**

• **Aquatische Toxizität:**

**123-86-4**                    *n-Butylacetat 98/100%*

Fisch, L(E)C50 : 18 mg/l  
Algen, L(E)C50 : 647,7 mg/l  
Wasserfloh, L(E)C50 : 44 mg/l  
Algen, NOEC : 200 mg/l

**108-21-4**                    *Isopropylacetat*

Fisch, L(E)C50 : 360 mg/l  
Algen, L(E)C50 : 370 mg/l  
Wasserfloh, L(E)C50 : > 1000 mg/l

**67-63-0**                    *Isopropanol*

Fisch, L(E)C50 : 9640 mg/l  
Wasserfloh, L(E)C50 : 13299 mg/l

**64742-49-0**                *Spezialbenzin 100/140*

Wasserfloh, L(E)C50 : 4,6 - 10,0 mg/l

**78-83-1**                    *Isobutanol*

Fisch, L(E)C50 : 1430 mg/l  
Algen, L(E)C50 : 1250 mg/l  
Wasserfloh, L(E)C50 : 1030 mg/l

**1330-20-7**                *Xylol (Isomeregemisch)*

Fisch, L(E)C50 : 2,6 mg/l  
Algen, L(E)C50 : 2,2 mg/l  
Wasserfloh, L(E)C50 : 3,82 mg/l

**71-36-3**                    *n-Butanol*

Fisch, L(E)C50 : 1730-1910 mg/l  
Algen, L(E)C50 : > 500 mg/l  
Wasserfloh, L(E)C50 : 1983 mg/l

**64-17-5**                    *Ethylalkohol*

Fisch, L(E)C50 : 15300 mg/l  
Wasserfloh, L(E)C50 : > 10000 mg/l

• **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **12.4 Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **Ökotoxische Wirkungen:**

• **Bemerkung:**

Schädlich für Fische.

• **Weitere ökologische Hinweise:**

• **Allgemeine Hinweise:**

Schädlich für Wasserorganismen.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse 2: wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

• **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

• **PBT:**

Nicht anwendbar.

• **vPvB:**

Nicht anwendbar.

• **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 12)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016



HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 11)

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**  
Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.
- **Abfallschlüsselnummer nach EAK:**  
08 01 11, Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**  
08  
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben  
08 01  
Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken  
08 01 11  
Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**  
Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).
- **Empfehlung:**  
Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).  
EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff  
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**  
CLOU Reinigungsverdünnung, CLOU Nitro-Verdünnung 790, CLOU DD-Verdünnung 29

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

- **14.1 UN-Nummer**
- ADR** UN1263
- IMDG** UN1263
- IATA** UN1263
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- ADR** 1263 FARBE (ISOPROPYLACETAT, ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL))
- IMDG** PAINT
- IATA** PAINT
- **14.3 Transportgefahrenklassen**
- ADR**
- Klasse** 3 Entzündbare flüssige Stoffe
- Gefahrzettel**
- 3  

- IMDG**
- Class** 3 Entzündbare flüssige Stoffe
- Label**
- 3  

- IATA**
- Class** 3 Entzündbare flüssige Stoffe

(Fortsetzung auf Seite 13)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

(Fortsetzung von Seite 12)

**Label**



• **14.4 Verpackungsgruppe**

<b>ADR</b>	II
<b>IMDG</b>	II
<b>IATA</b>	II

• **14.5 Umweltgefahren:**

Nicht anwendbar.

• **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

**Kemler-Zahl:** 33

**EMS-Nummer:** F-E,S-E

• **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

• **Transport/weitere Angaben:**

Nicht anwendbar.

<b>Freigestellte Mengen (EQ):</b>	E2
<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	5L
<b>Beförderungskategorie</b>	2
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	D/E
<b>IMDG</b>	
<b>Limited quantities (LQ)</b>	5L
<b>Excepted quantities (EQ)</b>	E2

• **UN "Model Regulation":**

UN 1263 FARBE (ISOPROPYLACETAT, ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)), 3, II

### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

• **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

• **Nationale Vorschriften:**

• **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiv; Jugendliche § 22 JArbSchG

• **Störfallverordnung:**

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

• **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

Leichtentzündlich.

• **Technische Anleitung Luft:**

• **Klasse Anteil in %**

III	4,28
II	2,03
I	0,05

• **Wassergefährdungsklasse:**

Wassergefährdungsklasse 2: wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

• **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

DGUV Regel 112-189 Benutzung von Schutzkleidung,

(Fortsetzung auf Seite 14)

# SICHERHEITSDATENBLATT

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

*(Fortsetzung von Seite 13)*

DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten,  
DGUV Regel 112-192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz,  
DGUV Regel 112-195 Benutzung von Schutzhandschuhen,  
DGUV Information 212-007 Chemikalienschutzhandschuhe,  
DGUV Information 212-014 Hautschutz.

• **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Angaben aus den Expositionsszenarien folgender Inhaltsstoffe wurden in Abschnitt 1-16 integriert:

n-Butylacetat  
Isopropylacetat  
Isopropanol  
1-Methoxy-2-propanol  
Xylol  
Ethylalkohol  
n-Butanol  
Isobutanol  
Spezialbenzin 100/140

Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Anwendungsbedingungen und Risikominimierungsmaßnahmen stellt die Übereinstimmung mit den vorliegenden Expositionsszenarien sicher.

**Lagerklasse:**

3

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Weitergehende Angaben:**

• **Gründe für Änderungen**

Die P-Sätze wurden der Einstufung entsprechend angepasst.

• **Relevante Sätze**

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

• **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter Telefon: +49 69 89 00 7 - 104 E-Mail: cosima.sattler@clou.de

• **Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: +49 69 89 00 7 - 124,-107 oder -227 an.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach §14 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

• **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

*(Fortsetzung auf Seite 15)*

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

26128  
überarbeitet am: 18.03.2016  
Druckdatum: 18.03.2016

HANDELSNAME: G1 Schnellschleif-Grundierung

*(Fortsetzung von Seite 14)*

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
ICAO: International Civil Aviation Organisation  
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)  
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent  
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative